

Vier Ochsen für die Ochsenau

Ungarische Graurinder sollen ab Frühjahr 2019 im Naturschutzgebiet weiden

Landshut. (mü) Die Ochsenau wird ihrem Namen schon bald wieder alle Ehre machen: Der Landschaftspflegeverband Landshut (LPV) beabsichtigt, in dem Naturschutzgebiet östlich der Sparkassenakademie auf einem rund drei Hektar großen, umzäunten Areal ein Biotop für vorerst vier Ochsen zu schaffen. Bereits ab Frühjahr 2019 sollen dort ungarische Graurinder weiden und zur Attraktion für alle Naturinteressierten werden, die von einem Beobachtungsturm aus die Tiere mit den imposanten Hörnern bestaunen können.

Die Graurinder werden zudem durch extensive Beweidung einen wertvollen Beitrag zum Schutz und ökologischen Wert der Ochsenau leisten, die eine einzigartige und schützenswerte „Landshuter Heide-Landschaft“ darstellt. Auch für die wissenschaftliche Begleitung des Projekts wird gesorgt. Das Vorhaben wird vom Freistaat zu 75 Pro-



Vier ungarische Graurinder sollen 2019 in der Ochsenau in einem drei Hektar großen, umzäunten Areal angesiedelt werden. Foto: Nationalpark Neusiedler See

zent finanziert. Im Vorfeld will der Landschaftspflegeverband umfassend die Bürger informieren. Mit dem Projekt, das Ökologie, Geschichte und Naturerlebnis verbind-

det, wird der LPV ein bislang in Deutschland einzigartiges Konzept umsetzen und an ein interessantes Kapitel europäischer Wirtschafts- und Handelsgeschichte erinnern.